

Sektionsmitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **32 (1959)**

Heft 12

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sektionsmitteilungen

Zentralvorstand

Delegiertenversammlung 1960. Allfällige Anträge der Sektionen für die nächstjährige in Solothurn stattfindende Delegiertenversammlung sind bis spätestens am 31. Dezember 1959 schriftlich an das Zentralsekretariat einzureichen. *Eg.*

Redaktionelle Mitteilung an alle Sektionen. Beginnend mit der Januarausgabe des «Pionier» werden in Zukunft sämtliche Adressen des Zentralvorstandes und der Sektionen (offizielle Adresse, Telephonnummern) zusammengefasst veröffentlicht. Die bisherige Adresszeile unter dem Kopf der Sektion fällt weg. Dadurch besitzen alle Mitglieder und Sektionen jederzeit ein vollumfängliches und nachgeführtes Adressverzeichnis des gesamten Verbandes. Diese Neuverteilung dürfte für alle Interessenten wertvoll sein. Damit dieses Verzeichnis gemäss dem gegenwärtigen Stand nachgeführt werden kann, bittet die Redaktion alle Sektionen bis zum 15. Dezember ihre offizielle Adresse, wie sie in der Liste aufgeführt wünscht, auf besonderem Blatt der Redaktion einzusenden. Dies gilt auch für Sektionen, deren Adresse unverändert bleibt.

Da in die Herstellungsperiode des nächsten «Pionier» etliche Feiertage fallen, muss der nächste Redaktionsschluss unbedingt eingehalten werden. Als letztes Datum gilt der Poststempel des 15. Dezembers.

Die Redaktion

Comité central

Assemblée des Délégués 1960. Les propositions des sections pour l'Assemblée des Délégués 1960 devront parvenir au secrétariat central par écrit avant le 31 décembre 1959, conformément aux statuts.

Sektion Aarau

Basisnetz. Wir treffen uns jeden Mittwoch zum Sendeabend im Basisnetz, wozu freundlich eingeladen sei.

Jungmitglieder. Gemäss Programm findet am Samstag, den 5. Dezember eine Verbindungsübung mit 3 eingesetzten Stationen statt. Zweck der Übung: Funkverkehr im Mehrfachnetz, praktische Anwendung der neuen Telephonie-Verkehrsregeln, Repetition der Tg.-Übermittlung.

Montag, den 14. Dezember, 2015 Uhr im Funklokal: Orientierung über den Übermittlungsdienst der Armee.

Mitglieder. Von der Sektion Zürich in unsere Sektion übergetreten ist Hr. Oblt. Bühler Joseph. Wir heissen Kamerad Bühler in unserer Sektion recht herzlich willkommen und hoffen, er gedenke aktiv in unserer Sektion mitzuwirken, was uns sehr freuen würde.

Mutationen. Änderungen im militärischen Grad, Einteilung sowie Adressänderungen bitte dem Sekretär melden. Ebenso bitten wir

diejenigen, welche die Sommer-RS absolviert haben, uns die Einteilung bekanntzugeben. *gr*

Sektion Baden

Generalversammlung. Die diesjährige Generalversammlung findet am Mittwoch, den 9. Dezember, um 2015 Uhr, im Hotel «Engel» in Baden statt. Wir verweisen auf die unseren Mitgliedern zugestellte Einladung und Traktandenliste und erwarten ein vollzähliges Erscheinen. *Le*

Sektion Basel

Einladung zur ordentl. Generalversammlung auf Montag, den 7. Dezember, 2015 Uhr, im Restaurant zum «Greifen», Greifengasse 21, Basel. — **Traktanden:** 1. Wahl der Stimmenzähler. 2. Protokoll. 3. a) Jahresbericht des Präsidenten, b) Kassa- und Revisorenbericht, c) Berichte der Verkehrs- und Sendeleiter, d) Bericht des Obmannes der Jungmitgliedergruppe. 4. Décharge-Erteilung an den Gesamtvorstand. 5. a) Wahl eines Tagespräsidenten, b) Bestellung des neuen Vorstandes, c) Wahl der Kassa-Revisoren, d) Wahl der Delegierten für die Delegiertenversammlung 1960. 6. Veteranen-Ernennungen. 7. Festlegung der Mitgliederbeiträge pro 1961. 8. Reisekasse. 9. Tätigkeitsprogramm pro 1960. 10. Allfällige Anträge. 11. Varia. — Allfällige Anträge, die an der Generalversammlung behandelt werden sollen, sind bis und mit spätestens Freitag, den 4. Dezember schriftlich und kurz begründet beim Präsidenten einzureichen.

Wir erwarten eine recht zahlreiche Teilnahme an der Generalversammlung und wünschen eine speditive Erledigung der Traktanden, damit uns die Zeit zu einem anschliessenden gemütlichen Hock noch ausreicht.

Sektion Bern

Der Familienabend — der uns eine Nacht lang gemütlich zusammensitzen, tanzen und lachen liess — ist vorbei; die Schützenkönige und -königinnen wurden vom Spezialkomitee gebührend ausgezeichnet und schleppten zu früher Morgenstunde die eroberten Siebenschachen nach Hause, um sie ab sofort in täglichen Gebrauch zu nehmen — oder irgendwo auf ein Buffet zu stellen, wo «Marie» mal wöchentlich abstauben muss. Und schon denkt männiglich an ein neues Festchen, an einen Abend im Kerzenschein, mit grünen Zweiglein, Lebkuchenherzen, Mandarinen und Nüssen. Vielleicht gehört auch die Peitsche dazu! Nämlich zum *Klaussabend*, der am Freitag, den 4. Dezember, 2000 Uhr, im Hotel «Adler», Gerechtigkeitsgasse 7, durchgeführt wird, und für welchen Frau T. Wittmer mit ihren Kolleginnen vom FHD verantwortlich zeichnet. Sie bittet alle Gäste, ein kleines Geschenk (im Wert von mindestens Fr. 2.—) mitzubringen. Dies für den grossen Klaussack, einer alten Tradition entsprechend. Im Übrigen erwarten wir von jedem Einzelnen Ideen für Produktionen. Auf ein gemeinsames Nachtessen wollen wir diesmal verzichten und überlassen es Ihnen, verpflegt oder unverpflegt den Samichlaus abzuwarten. Da dieser Chlaus in aller nächster Zeit ausserordentlich viele Vorbereitungen auf die ersten Dezembertage zu treffen hat, wird er keine persönlichen Einladungen

zum Treffen im «Adler» versenden. Mit diesem einmaligen Presseaufruf muss er es bewenden lassen. *Niggi Näggi*

Und der Chronist meldet: Am 13. November versammelten sich die Mitglieder unserer Sektion und Angehörige des uns befreundeten Schweiz. Tonjäger-Verbandes, Sektion Bern, zu einem Dokumentarfilmabend unter dem Titel «Vorstoss ins All». Die Botschaft der Vereinigten Staaten von Amerika in Bern hatte uns diese allerneuesten Streifen, die einen hochinteressanten Einblick in die Konstruktion und das Abfeuern von Erdsatelliten gewähren, zur Verfügung gestellt. Ausserdem liessen wir uns bei dieser Gelegenheit mittels eines längeren Filmes — ebenfalls vom US-Information-Service — in die Organisation des Luftabwehrdienstes einführen. *Wb*

Sektion Biel/Bienne

Wir haben die schmerzliche Pflicht, allen Sektionsmitgliedern mitzuteilen, dass unser Ehrenmitglied

Pi. Schneider Ernst
Fk. Kp. 2

nach jahrelanger, mit Geduld und vorbildlicher Tapferkeit ertragener Krankheit erlöst und in seinem 49. Lebensjahr zur grossen Armee abberufen wurde.

Wir werden unser Ehrenmitglied Ernst Schneider in gutem Andenken bewahren.

Kurs TLD-ETK. Ein zusammenfassender Bericht erscheint in der Januar-Nummer.

Amateur-Morse-Kurse. Mit 11 Interessenten starteten wir im Monat November unseren angezeigten Kurs. Als Kurslokal mit den nötigen Einrichtungen dient unser Bunker — das Bijou des Bieler EVU. Somit wäre der Schritt zur neuen Bunkertätigkeit getan.

Was den Bunker «in corpore» anbetrifft, freuen wir uns, unseren Mitgliedern mitzuteilen, dass der Besuch unseres Sendelokals unentgeltlich ist. Wer ihn besuchen möchte, wende sich an ein Vorstandsmitglied. *- pico -*

Sektion Genève

Assemblée générale. Nous vous informons que notre assemblée générale a été fixée au mardi 8 décembre. Nous comptons sur votre présence; une surprise vous attend. Une convocation vous parviendra d'ici début décembre.

Cotisations. Nous vous demandons de bien vouloir payer vos cotisations avant la fin de l'année. Merci. *hs*

Sektion Lenzburg

Wir möchten wieder einmal daran erinnern, dass Sie beim Einkauf von Radiobestandteilen, Bastlermaterial und Röhren bei unseren Mitgliedern Hans und Armin Bolliger, Wildegg sowie Radio Willi, Lenzburg, gegen Vorweisung des Mitgliederausweises einen Rabatt von 10% erhalten. Berücksichtigen Sie beim Einkauf unsere Mitglieder.

Stellenanzeiger. Auf die kommende Generalversammlung ist in unserer Sektion die Stelle eines Materialverwalters neu zu besetzen. Interessenten wollen sich heute schon beim Vorstand melden.

Baracke. Der Vorstand ist bestrebt, unser neues Übungslokal im Laufe des Monats Januar beziehen zu können. Wir erwarten daher die Mitarbeit einer etwas grösseren Arbeitsgruppe. Der Einsatz hat bisher etwas zu wünschen übrig gelassen. Bitte holen Sie das Versäumte nach und helfen auch Sie mit, dass die letzten Arbeiten bald unter Dach kommen. Wir arbeiten jeden Mittwochabend ab zirka 1900 Uhr in der Baracke.

Wir suchen für die Belegung der Böden in unserer Baracke gebrauchtes Inlaidmaterial. Wer weiss, wo solches möglichst billig aufzutreiben ist? Meldungen an den Vorstand erwünscht. *MR*

Sektion Luzern

Zweimast-Antennenanlage. Die neue Antenne ist errichtet. Sechs Meter über dem Dachfirst hängt zwischen zwei ausziehbaren Anticorodalmasten der 30 m lange Draht. Leider wurden alle Aufforderungen an die Mitglieder — am Anschlagbrett, im «Pionier» oder persönlich — zur Mitarbeit entweder nicht beachtet oder mit einem mitleidvollen Lächeln abgelehnt. Um die Angelegenheit nicht noch ins Lächerliche zu ziehen — eine schlichte Feier des zweijährigen Bestehens des äusserst originellen Provisoriums war vorgesehen — und um die Sendeabende bestimmungsgemäss verbringen zu können, wurde die Radiofirma Otto Schmid, Luzern, mit der Lieferung und Montage zweier Masten beauftragt. Dank dem sehr grosszügigen Entgegenkommen dieser Firma blieben die Kosten im Rahmen des zu Verantwortenden. Abgesehen vom Spezialpreis ist es nicht selbstverständlich, dass der Präsident persönlich sich an gewöhnlichen Werktagen als Handlanger in den Dienst von Radio-Schmid stellen durfte, ferner dass der Angestellte dieser Firma, Herr Kaufmann, seine Arbeit im Einverständnis mit Herrn Schmid während unbezahlten Freizeitstunden vollendete. An dieser Stelle sei daher der Firma Radio-Schmid sowie Herrn Kaufmann für das finanzielle Entgegenkommen und die saubere Arbeit bestens gedankt. — Die zwei schlanken, in sich abgespannten Anticorodalmasten fügen sich nicht nur vorschriftsgemäss in das Landschaftsbild, sondern wirken auch einladend zu vermehrter Tätigkeit am Sektionssender.

Krienser Waffelauf. Über diese Veranstaltung wird Hz in der nächsten Nummer berichtet.

Terminkalender. Kameraden, berücksichtigen bei Euren Weihnachtseinkäufen die Geschäfte unserer Mitglieder. Eine Liste unserer Geschäftsleute liegt im Sendelokal. — Der Stamm vom 3. Dezember fällt aus, ebenso der Frauenstamm vom 7. Dezember. — 14. Dezember: Chlausfeier im Restaurant «Frohburg». Jeder bringt wieder ein Päckli im Wert von 2–3 Franken mit. — 26. Dezember: Weihnachtshock im Sendelokal. — 7. Januar 1960: Stamm im «Eichhof». — 5. Februar: Vortrag von Herrn Oberstdiv. Ernst über Ausbildungsfragen. — 13./14. Februar: Skipatrouillenlauf in Andermatt. — 15. Mai: Sommermannschaftswettkämpfe der 8. Division. — Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern der Sektion ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.

Generalversammlung. Freitag, den 15. Januar 1960. Anträge zuhanden der Generalversammlung sind bis 31. Dezember schriftlich an die offizielle Sektionsadresse zu richten.

Jungmitglieder. Die praktische Betätigung im Sendelokal bildet eine wertvolle Ergänzung

der vordienstlichen Morseskurse. Erfahrene Aktivfunker üben mit Euch die Verkehrsregeln, den Q-Code und alles das, was im Morseskurs aus zeitlichen Gründen nicht behandelt werden kann. *Nz*

Sektion Olten

Terminkalender. Vorstandssitzung: 15. Dezember, 2015 Uhr, im Rest.«Coq d'Or», Olten. Generalversammlung: 30. Januar 1960, 1600 Uhr in der Bergwirtschaft «Engelberg». Fahnenweihe: 30. Januar, ab 1900 Uhr, in der Bergwirtschaft «Engelberg».

Die neue Sektionsstandarte ist geschaffen. Am 30. Januar 1960 soll sie eingeweiht und dem Fähnrich übergeben werden. Im Anschluss an die Feier folgt ein gemütlicher Unterhaltungsabend. Wir bitten alle Ehepaare und Junggesellen, sich dieses Datum heute schon zu reservieren.

Sektion Solothurn

Benzenjasset. Freitag, den 4. Dezember, 2030 Uhr, können gegen einen bescheidenen Einsatz zweifränkige Brenzen gewonnen werden. Wir treffen uns im Café «Commerce», wer Lust und Zeit hat, ist herzlich eingeladen.

Gratulationen. Wir gratulieren unseren Kameraden Anton Müller und Alfred Kupferschmid, die am Technikum in Burgdorf ihre Diplome als Maschinen- bzw. Elektrotechniker erworben haben, sowie Werner Bäschlin, der am 1. November zum Leutnant der Übermittlungstruppen befördert wurde.

Fachtechnischer Kurs. Unser Fachtechnischer Kurs über ETK, ETK-R, SE-213 und Verkehrsvorschriften ist auf reges Interesse gestossen. Besonders freute es uns, dass auch solche Leute sich anmeldeten, die noch nicht Mitglied unserer Sektion sind. Der Kurs ist durchgeführt worden, es folgt nun noch eine Übung im Gelände, für die auch unsere übrigen Mitglieder recht herzlich eingeladen sind. Es folgt noch ein Zirkular.

Schützertreffen. 21 Mann (14 von unserer Sektion und 7 von der Sektion Biel) verschossen am Nachmittag des 24. Oktobers 500 Patronen am traditionellen Schützertreffen Solothurn-Biel. Da der Wanderpreis für diesen Sektionskampf noch nicht in endgültiger Form vorlag, für dessen Entwurf aber unser Kamerad Ruedi Kauffungen allseits gelobt wurde, sah sich die Sektion Solothurn genötigt, auch dieses Jahr gegen die sich tapfer schlagenden Bieler Kameraden zu siegen. Die Sieger im Einzelwettkampf werden an der Generalversammlung 1960 den verdienten Preis in Empfang nehmen können. Bei dieser Gelegenheit sei auf unseren Schützenwanderpreis aufmerksam gemacht, der für gute Leistungen im obligatorischen Programm und im Feldschieszen abgegeben wird. Kameraden, die um diesen Preis konkurrieren möchten, sind gebeten, die Resultate im Obligatorium 1960 und Feldschieszen 1960 dem Sekretär bekanntzugeben (bitte schriftlich).

Jubiläum 25 Jahre Sektion Solothurn. Am 19. März 1960 wird sich die ganze Sektion zur Feier des 25jährigen Bestehens unserer Sektion im Hotel «Krone» treffen. Ein Tanzorchester mit kleiner Besetzung ist bereits fest engagiert und das Unterhaltungskomitee unter der Leitung unseres Vizepräsidenten Konrad Studer hat ein Programm zusammengestellt mit einigen Publikumsspielen, Filmen usw. Darum reserviere man sich dieses Datum für den Familienabend. *öi.*

Sektion St. Gallen

Herbstlauf. Der diesjährige Herbstlauf sah nur noch vier Übermittler am Start, während noch einige weitere sich als Funktionäre zur Verfügung stellten. Der Lauf wurde allgemein als hart taxiert, betrug die Gesamtstrecke doch immerhin 13,3 km bei 310 m Höhendifferenz. Die verlangte Idealzeit von 2 Stunden und 40 Minuten für den Auszug und 3 Stunden für die Landwehr erwies sich denn auch als zu knapp bemessen und wurde nur von einem einzigen Wettkämpfer erreicht. — Unsere Patrouilleure haben sich auch diesmal zum Teil recht tapfer geschlagen. Aus der Rangliste: 6. Kpl. Mäusli 117,5 P., 7. Pi. Ehinger 115,5 P., 11. Gfr. Erismann 106 P., 12. Kpl. Egger 106 P. *-nd*

Sektion Thurgau

Wir haben die schmerzliche Pflicht, unseren Mitgliedern vom Hinschiede unseres lieben Kameraden

Wm. Lehmann Roman
Tg. Kp. 24

Kenntnis zu geben. Er starb am 9. November 1959 an den Folgen eines Unglücksfalles im Alter von 22 Jahren.

Wir werden seiner stets in tiefer Verehrung gedenken.

Der Vorstand

25. Frauenfelder Militärwettmarsch. Für diese Veranstaltung wurde uns wiederum der Uem.-Dienst übertragen. Gesamthaft betrachtet darf die ganze Veranstaltung als gelungen bezeichnet werden.

Mutationen. Adressänderungen sind sofort dem Präsidenten zu melden. Nur so haben unsere Mitglieder Gewähr, den «Pionier» und die Sektionskorrespondenz rechtzeitig zu erhalten. *br*

Sektion Uri/Altdorf

Varia. Ein alter Traum wurde Wirklichkeit. In der alten Turnhalle, Zimmer 8, steht seit einigen Tagen unser neuer Apparat- und Geräteschrank eingebaut. Die grosszügige Geste der Herren im Gemeinderat von Altdorf, uns mit der Abtretung des Zimmers 8 in der alten Turnhalle einen sehr grossen und hellen Raum für unsere ausserdienstlichen Zwecke zur Verfügung zu stellen, sei an dieser Stelle herzlich verdankt. Dass wir einen Stein im Brett beim hochwohlwollenden Gemeinderat von Altdorf haben, bezeugt die Tatsache, dass der Schrank (er kostet Fr. 640.—), von der Gemeindeganzlei berappt wird. Auch dafür danken wir herzlich. Die Vorbereitungsarbeiten für den Antennen- und Geräteeinbau haben begonnen. Jeden Samstagnachmittag ab 1400 Uhr setzt der Frondienst für den Ausbau unserer Funkbude ein.

Der Funkerkurs für die bereits rekrutierten sowie diejenigen, die schon 2 Jahre den Kurs besuchen, hat am 7. November begonnen. Einige funkinteressierte junge Leute haben wir als Jungmitglieder für die Sektion gewonnen, so dass 13 Funkbegeisterte nunmehr aktiv mitmachen. Hoffen wir, dass der Geist für diese schöne Sache bei diesen jungen Leuten von Ausdauer sei.

Seit langem ist es uns wieder vergönnt, an allen Wettbewerben im Funknetz teilzunehmen. Rangfolge siehe Oktober-«Pionier». Gratulation den Einsatzfreudigen. Für den 13. Gesamtrang konnte an der letzten Präsidentenkonferenz das Buch «Agenten funken nach Moskau» in Empfang genommen werden.

Der Funkbetrieb läuft zurzeit auf Hoch-touren. Jeden Mittwochabend treffen wir uns im neuen Funklokal. Die Zahl der übermittelten Tg steigt immer höher, bis 37 konnten pro Sendeabend übermittelt werden. Diesen Erfolg verdanken wir unserer Gegenstation Lenzburg, mit der wir kameradschaftlichen Kontakt pflegen.

Unser Präsident Zach. Büchi, die Jungfunke Meier Josef und Zraggen Josef besichtigten am 7. November das Funklokal der Sektion Luzern. Wir danken den Kameraden von Luzern recht herzlich für die Aufnahme und ihre guten Ratschläge zum Ausbau unserer Sende- und Empfangsanlage. Unsere Jungfunke hatten noch in einer kleinen Verbindungsübung mit den Jungfunkern von Luzern Gelegenheit, Zeugnis ihres Könnens abzulegen. *Sw*

Sektion Vaudoise

Exercice en campagne du 11 au 13 décembre. Ces dates sont rappelées aux intéressés; que tous ceux qui désirent y prendre part, et qui ne l'ont pas fait encore, s'annoncent à G. Gavillet.

«CQ-Juniors». Le dynamique groupe des juniors a une réussite de plus à son actif: un «canard» mensuel, dont le 2^e numéro vient de sortir des presses G. Gavillet; rédigé entièrement par ses membres, truffé d'humour, d'anecdotes, de faits divers... et vécus, il est susceptible de nous intéresser tous; en en faisant l'acquisition, Fr. -50 le numéro, chacun a l'occasion de donner un faible coup de main, à ce groupe sympathique et actif.

Séance de comité. La date de la prochaine séance est fixée au 7 décembre; local: stamm de l'Ancienne Douane, à 20 h 30 précises; cet avis tient lieu de convocation.

Sektion Winterthur

Traditionelle Herbstübung vom 7./8. November. Trotz anfänglich unsicherer Wetterlage besammelten sich um 1330 Uhr des 7. Novembers 1½ Dutzend Unentwegte zur traditionellen Herbst-Verbindungsübung. Es klappte vorzüglich, denn als der Berichterstatte mit kleiner Verspätung (Entschuldigung!) beim Sendelokal eintraf, lauschten FHD's (diesmal leider in geringer Zahl) und Aktivmitglieder bereits den Begrüßungsworten des Übungsleiters Fredy Peter. Bereits standen eine Anzahl motorisierte Vier- und Zweiräder zur Abfahrt in Kolonne. Material musste keines verfrachtet werden, da der Präsident und Materialverwalter in verdankenswerter Weise am Morgen schon die Standorte damit belagert hatten. Dank der Arbeitszeitverkürzung es sind beides «Sulzerianer» und glückliche Besitzer des teilweise freien Samstags — konnte erstmals damit ein beträchtlicher Zeitgewinn registriert werden. So war innert kurzer Zeit jede Gruppe auf sich selbst angewiesen, die einen bauten auf gefährlichen Wegen ihre Antennenmaste oder zapften in schwindlicher Höhe ab PTT-Kabelüberführungsstangen den «Pfüus» ab, während die andern, lies FHD, in molliger Wärme «ihre Stationen und iönchen» in «Kampfstellung» legten. So war jeder Teilnehmer in emsiger Arbeit erpicht, die Marschtabelle einzuhalten; dank jedes einzelnen Einsatzes konnten die geforderten Verbindungen hergestellt werden. Der Tg.-Austausch konnte beginnen, Morsezeichen, ETK-Signale und Bft.-Schwärme füllten den Raum um Andelfingen, dass es eine Freude war. Leider musste der Berichterstatte um

1800 Uhr die Übung aus zwingendem Grund verlassen, so dass er den Nachtpatrouillenlauf und den gemütlichen Teil nicht mitmachen konnte. — Soweit er aber die Sache überblicken konnte, war die Übung vorzüglich organisiert. Den beiden Schwerarbeitern, Fredy Peter und Werner Langhart, sei ein spezielles Kränzlein gewidmet und alle Teilnehmer werden bestimmt wieder um ein EVU-Erlebnis reicher ihren Sonntagsmittag-Heimweg angetreten haben. *- rest -*

Sektion Zürcher Oberland / Uster

Stamm. Traditionsgemäss gilt der Dezember-Stamm dem Empfang des Samichlauses, der dieses Jahr am 3. Dezember die Sektion besuchen wird. Für alle, die es nicht versäumen wollen, wie er diesmal mit unseren Mitgliedern umspringt, gilt als Treffpunkt: Donnerstag, 3. Dezember, 2030 Uhr, auf dem Bahnhofplatz Uster. Zuspätkommende verlieren ohne Pardon den Anschluss! Gute Laune und solides Schuhwerk mitzubringen, ist unbedingte Voraussetzung. Alles weitere ist und bleibt vorerst tiefstes Geheimnis.

Generalversammlung. Wir machen bereits jetzt darauf aufmerksam, dass die ordentliche Generalversammlung Mitte Februar 1960 abgehalten wird. Bis dahin erhält jedes Mitglied den Jahresbericht 1959 sowie einen Einzahlungsschein für den Jahresbeitrag 1960 zu gestellt.

Jahreswechsel. Da nun bereits wieder die letzte Nummer des Jahrganges 1959 vor Euch liegt, möchte es der Vorstand nicht versäumen, allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern frohe Festtage und ein glückhaftes Neues Jahr zu entbieten. *bu*

Sektion Zürich

Wir erfüllen die schmerzliche Pflicht, unseren Mitgliedern bekanntzugeben, dass Ingenieur

Joseph Wiederkehr-Dürler

am 7. November im 64. Lebensjahr nach kurzer Krankheit unerwartet gestorben ist. Der Verstorbene war Vizedirektor der Albiswerke Zürich. Joseph Wiederkehr war Gründungsmitglied der Sektion Zürich und leistete während des Aktivdienstes Dienst als Wachtmeister in der Funkerkp. 1. Wir bitten unsere Mitglieder, dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken zu bewahren.

EVU-Sektion Zürich

Abblasen müssen wir leider das geplante Übungsnetz in der Kaserne. Das angeforderte Material konnte uns aus technischen Gründen für die vorgesehene Zeit nicht zur Verfügung gestellt werden.

Der Wanderpreis der Fachgruppe Brieftaubendienst konnte am Patr.-Lauf vom 8. November endlich an die Frau gebracht werden. Der schlanke, ca. 30 cm hohe Becher, dessen Deckel mit einem zierlichen Tübli gekrönt ist, das ganze natürlich schwer versilbert, wird für ein Jahr den Wigwam unserer Kameradin Grfrh. Flachs zieren. Auf einer Strecke von ca. 2 km waren 3 Posten anzulaufen, bei denen verschiedene Fachfragen zu beantworten waren, ebenso musste der Papierkrieg einer Brieftaubenverteilstelle ordnungs-

gemäss geführt werden. Ein Bravo den «Brieftübli», die trotz des schlechten Wetters zum Start erschienen sind.

Jungmitgliederübung vom 30. Oktober / 1. November. Auf dieses Datum war eigentlich keine JM-Übung geplant gewesen, wir hatten uns für den Uem.-Dienst am Patr.-Lauf des Kant. FHD-Verbandes vorbereitet. Aus unerfindlichen Gründen wurde unsere Arbeit aber nicht benötigt und durch ein Tf. unsere Teilnahme abgeblasen. Um die angemeldeten JM nicht zu enttäuschen, wurde mit dem gelieferten Material sowie unseren guten TL ein Übungsnetz aufgebaut, wobei die guten Telegraphisten unter den JM Gelegenheit hatten, ihre Künste zu zeigen. Es wurde die Telegrammübermittlung im Dreiernetz geübt, wobei in gewissen Zeitabständen die Funktion der Netzleitstation geändert wurde. In ca. 15 Betriebsstunden wurden über 100 Tg. übermittelt. Um Abbruch zu machen, wäre es am Sonntagabend beinahe nötig gewesen, die Telegraphisten durch Narokose vom Taster zu locken.

Patr.-Lauf auf der Rigi — mit Supergrammophon beim Jetti. Wer den Bericht vom letzten Februar-«Pionier» noch in Erinnerung hat, weiss, dass es sich nebst der Arbeit mit Funk und Scheibenanlage um eine ganz gemütliche Angelegenheit handelt. Durchführung voraussichtlich am 26./27. Dezember. — Uniform, wenn möglich mit Ski. Wer meldet sich? Postkarte an die Sektionsadresse genügt, oder am Stamm im Dezember.

Voranzeige: Skitag Inf. Rgt. 27 in Sattel, am 31. Januar 1960. — Letzter Stamm bei Kerzenlicht: 15. Dezember, ab 2000 Uhr im «Clipper». *EOS*

Schweiz. Vereinigung Ftg. Of. und Uof.

Nr. 10 der «Allgemeinen Schweizerischen Militär-Zeitschrift» vom Oktober 1959 ist vornehmlich dem Übermittlungswesen der Armee gewidmet.

Oberst Wettstein, Kdt. Ftg.- & Ftf.-Dienst, setzt sich darin in dem umfassenden und sehr gut fundierten Aufsatz «Die Bedeutung der Telefon-, Telegraphen-, Radio- und Fernsnetze für unsere Landesverteidigung» mit jenen Problemen der Übermittlung auseinander, mit denen wir uns in Friedenszeiten leider nur selten eingehend beschäftigen und auch dann vornehmlich nur bei jenen Stellen, die in ihrer militärischen und zivilen Tätigkeit — man kann fast sagen — berufsmässig mit diesen Fragen in Berührung stehen. Insbesondere das Schlusskapitel des Aufsatzes «Verwendung der TTR-Netze für die Landesverteidigung» bildet eine sehr anschauliche und aufschlussreiche Zusammenfassung all jener Gedanken und Probleme, die die Wichtigkeit der ganzen Materie vor Augen führt. Wer in der Armee mit der elektrischen Nachrichtenübermittlung zu tun hat, seien es die Übermittler selbst oder die Benutzer der Übermittlungs-Systeme bei den Kdo.-Stellen ganz allgemein, wird damit über die ganze Tragweite des vielfältigen Fragenkomplexes fachmännisch orientiert. Das Studium dieses Aufsatzes ist deshalb allen Angehörigen des Ftg.- & Ftf.-Dienstes empfohlen.

In der gleichen Nummer äussert sich auch Oberstlt. i.Gst. Honegger in seinem Beitrag «Die Anforderungen an die Übermittlung steigen» zu einem weitschichtigen Problem, dessen Grundgedanken auch den Of. und Uof. des Ftg.- & Ftf.-Dienstes geläufig sein sollten. *Kfm.*